



in Kooperation mit dem AGFW | Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e.V., Frankfurt am Main

Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien in der Stadt – das Zusammenwirken von Stadtplanung, Energieversorgung und Klimaschutz

Seminar für Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Stadtentwicklung, Stadtplanung, Umwelt und Klimaschutz, für Fachverantwortliche aus Stadtwerken und sonstigen Energieversorgungsunternehmen

Die städtische Energieversorgung und insbesondere die Wärmeversorgung sind gegenwärtig großen Veränderungen unterworfen. Politische Zielvorgaben und rechtliche Entwicklungen auf europäischer und nationaler Ebene treiben den Wandel der energetischen Infrastruktur voran. Unübersehbar ist ein Trend zu dezentraleren Versorgungsstrukturen, wobei die Ebene des Stadtquartiers vermehrt in den Fokus gerät.

Es besteht Klärungsbedarf, welche Gebietstypen künftig welche Versorgungsstrukturen haben werden. Zentrale Wärmeversorgungsnetze, der Ausbau dezentraler Nahwärmenetze sowie die Ausschöpfung von Energieeffizienzpotenzialen im Gebäudesektor sind miteinander in Abstimmung zu bringen. Für die Entwicklung von künftigen Versorgungsstrukturen ist das Zusammenspiel zwischen Stadtentwicklung, Stadtplanung und Infrastrukturplanung von besonderer Bedeutung. Nur durch eine enge Zusammenarbeit aller planenden Akteure wird es gelingen, den Umbau so zu strukturieren, dass optimierte Versorgung sichergestellt wird.

Im Seminar werden Aspekte der energetischen Sanierung sowie der Versorgungsstruktur vorgestellt und diskutiert. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die Wärmeversorgung gelegt. Geprüft wird, welche Quartiere künftig welche Energiebedarfe und welche Versorgungsstrukturen aufweisen. Geeignete Bilanzräume werden identifiziert. Die aus Perspektive von Stadtplanung, Versorgungswirtschaft und Wohnungswirtschaft bedeutsamsten Potenziale der energetischen Sanierung werden ermittelt. In der Veranstaltung werden Erfahrungen zur Entwicklung abgestimmter Konzepte für zentrale und dezentrale Wärmeversorgung ausgetauscht und Hinweise für die instrumentelle Umsetzung der Konzepte unterbreitet.



Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien in der Stadt – das Zusammenwirken von Stadtplanung, Energieversorgung und Klimaschutz

20. bis 21. Oktober 2011 in Berlin

Donnerstag, 20.10.2011

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

Dipl.-Sozialökonom Jens Libbe, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin, Dipl.-Wirt.-Ing. Harald Rapp,

AGFW | Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e.V., Frankfurt am Main

10.45 Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Klimaschutz – Anforderungen an die Stadtentwicklung

Dipl.-Geogr. Lars Porsche, Projektleiter im Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung BBSR im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn

11.45 Konzepte zur energieeffizienten Stadtentwicklungsplanung in Kommunen

Dipl.-Wirt.-Ing. Harald Rapp, AGFW e.V., Frankfurt am Main

12.45 Mittagspause

14.00 Kraft-Wärme-Kopplung und Fernwärme – für eine optimierte Fernwärmeversorgung am Beispiel Berlin

Dr. Andreas Schnauß, Vattenfall Europe Wärme AG, Berlin

15.00 Erneuerbare Energien in der kommunalen Versorgung

Dr.-Ing. Ingo Weidlich, AGFW e.V., Frankfurt am Main

16.00 Kaffeepause

16.30 Stadtplanung und Stadtentwicklungskonzept

Dipl.-Ing. Sven Koritkowski, Brandenburgische Technische Universität Cottbus (BTU)

17.30 Ende des ersten Seminartages

Freitag, 21.10.2011

9.00 Rechtsgrundlagen für eine energieeffiziente Stadtentwicklung und den Ausbau erneuerbarer Energie

PD Dr. Arno Bunzel, Difu Berlin

10.00 Werkzeuge zur effizienten Verbindung von Energie- und Stadtplanung - Energie- und Treibhausbilanz - Erstellung von Wärmebedarfskarten

Dipl.-Ing. Johannes Dorfner, Technische Universität München

11.00 Kaffeepause

11.30 Erfahrungsaustausch: Kombination und Integration von Energieversorgungskonzept und Stadtplanung

Impuls: Dipl.-Wirt.-Ing. Harald Rapp, AGFW e.V. Frankfurt am Main

13.00 Mittagspause

14.00 Der Beitrag der Abwasserentsorgung zur städtischen Wärmeversorgung von morgen

Dr.-Ing. Bernhard Michel, COOPERATIVE Infrastruktur und Umwelt, Darmstadt

15.15 Ende des Seminars

Seminarleitung: Dipl.-Volkswirt/Dipl.-Sozialökonom Jens Libbe, Difu, Dipl.-Wirt.-Ing. Harald Rapp, AGFW e.V. Dipl.-Ing. Maic Verbücheln, Difu
Organisation: Bettina Leute

Veranstaltungsort

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 230,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten und AGFW Mitglieder
- 320,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

410,- Euro gelten für alle übrigen Teilnehmer/innen.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Bettina Leute
Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin
Telefon: 030/39001-148, Telefax: 030/39001-268,
E-Mail: leute@difu.de oder online unter <http://www.difu.de/veranstaltungen>
Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie mit Frau Leute Kontakt auf.

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.